

# metallnachrichten

» Eine Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie

www.bw.igm.de

Nr. 3 / 25. Februar 2016

## 5 Prozent mehr und gerecht!

Große Tarifkommission beschließt Forderung für die M+E-Tarifrunde 2016

**5 Prozent mehr Geld und Verbesserungen bei der Tarifbindung – das fordert die IG Metall in der M+E-Tarifrunde 2016.**

Der Flächentarif gilt heute im Schnitt nur noch für jeden zweiten Beschäftigten, diese Quote will die IG Metall wieder deutlich erhöhen. »Damit beginnen wir jetzt, unser Engagement geht aber sicherlich über die Metall- und Elektro-Tarifrunde 2016 hinaus«, sagte Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg.

### Tariffucht lohnt sich nicht

Tariffucht darf sich nicht auszahlen, deshalb werden in den nächsten Monaten verstärkt Belegschaften aus Betrieben ohne Tarifbindung oder mit Anerkennungs- und Haustarifvertrag in Protestaktionen der IG Metall miteinbezogen.

Die Große Tarifkommission votierte einstimmig für diesen Plan – ebenso wie für die Forderung nach 5 Prozent mehr Entgelt, die sich aus einem Ausgleich der erwarteten gesamtwirtschaftlichen Produktivität, der EZB-Zielinflation und einer Um-



*Gleicher Lohn für gleiche Arbeit: In der Tarifrunde 2016 geht es auch um mehr Verteilungsgerechtigkeit*

verteilungskomponente zur Stabilisierung der Kaufkraft zusammensetzt. Zitzelsberger: »Sämtliche Wirtschaftsinstitute sehen die deutsche Wirtschaft 2016 auf stabilem Wachstumskurs – trotz weltpolitischer Risiken. Die Metall- und Elektrobetriebe sind

nach wie vor gut ausgelastet und erwirtschaften hohe Renditen.« Zudem hat es sich als richtig erwiesen, mit einer Stärkung der privaten Haushalte das Wirtschaftswachstum anzukurbeln.

### Tarifrunde wird nicht einfach

Einfach wird die Tarifrunde laut Zitzelsberger nicht: »Die Arbeitgeber rechnen sich wie üblich arm und werfen uns Höhenflüge bei der Forderung vor. Deswegen mit Verbandsflucht zu drohen, ist allerdings nicht sonderlich clever. Darauf kann es nur eine Antwort geben: Eine knackige Tarifrunde mit hoher Beteiligung!«



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tarifrunde 2016 hat noch nicht mal richtig begonnen, da fahren die Arbeitgeber bereits massive Widerstände gegen eine angemessene Entgelterhöhung auf.

Umso eindringlicher müssen wir für unsere Forderungen eintreten. Nach wie vor verdienen Beschäftigte in nicht-tarifgebundenen Unternehmen erheblich weniger als ihre Kollegen mit Tarifbindung. Die gibt es nur dort, wo wir viele aktive Mitglieder haben. Deshalb ist eine Tarifrunde auch immer eine gute Gelegenheit, Mitglieder zu werben. Mehr Gerechtigkeit geht nur mit Tarif!

*Euer Roman Zitzelsberger,  
Bezirksleiter für Baden-Württemberg*

## Fahrplan zur Tarifrunde 2016

**23. Februar:**  
Die Tarifkommission beschließt eine Forderung von 5 Prozent

**29. Februar:**  
Der Vorstand setzt die Forderung endgültig fest

**16. März:**  
Erste Verhandlung in der Metall- und Elektroindustrie

**31. März:**  
Der Entgelttarifvertrag läuft aus

**Mitte April:**  
Zweite Verhandlungsrunde mit Südwestmetall

**28. April, 24 Uhr:**  
Die Friedenspflicht für die M+E-Industrie endet

**Ab 29. April:**  
Warnstreiks sind möglich

# »Angemessen, realistisch, gerecht«

Mitglieder der Tarifkommission stehen hinter der Forderung von 5 Prozent mehr Entgelt

**Die Große Tarifkommission spricht sich klar für 5 Prozent mehr Geld aus. Der Plan, die Tarifbindung zu stärken, findet ebenfalls große Zustimmung.**



**Nuno Jorge Sousa Miranda, Daimler Stuttgart:**  
»Die Auszubildenden bei

Daimler stehen hinter den 5 Prozent und sind schon heiß auf Aktionen. Außerdem wünschen wir uns, dass die in der Tarifrunde 2015 erreichte Bildungszeit besser umgesetzt wird.«



**Harald Wildner, GfO Schwäbisch Gmünd:**  
»Ab 2011 gab es in unserer

Firma einen Haustarifvertrag, wonach wir 40 Stunden die Woche gearbeitet haben, aber nur für 35 bezahlt wurden. 2012 ist es uns gelungen, die Arbeitszeit auf 37,5 Stunden herunterzuschrauben, seit Oktober 2015 gilt wieder die 35-Stunden-Woche. Ohne die Hilfe der IG Metall hätten wir das nicht geschafft.«



*Einstimmig für mehr Geld und mehr Gerechtigkeit*



**Tanja Grzesch, IG Metall Reutlingen:**  
»Bei voestalpine ist uns nach langer

Zeit der erste Schritt in Richtung Tarifbindung gelungen und wir haben Sondierungsgespräche aufgenommen. Das zeigt, dass es sich lohnt, bei diesem Thema am Ball zu bleiben.«



**Jochen Geist, Komet Besigheim:**  
»Ich kann mich nicht erinnern, dass

die Arbeitgeber uns mal etwas geschenkt haben. Wenn sie ihre Gewinne maximieren können,

dann tun sie das, ohne uns zu fragen. Angesichts der aktuellen Arbeitgeber-Kampagne gegen eine angemessene Lohnerhöhung sollten wir eigentlich noch mehr Geld fordern.«



**Franz Hirsche, Rampf Allmendingen:**  
»2011 sind wir an der Insolvenz vorbeigeschrammt und haben einen Betriebsrat aufgebaut, heute liegt

der Organisationsgrad in der Fertigung über 80 Prozent. Wir sind nicht tarifgebunden, haben aber in einem Haustarifvertrag geregelt, dass alle Tariferhöhungen bis 2018 übernommen werden. Ein schöner Erfolg!«



**Sabine Pflieger, ZF Friedrichshafen:**  
»Die Kollegen haben eine Wut im Bauch,

weil Dinge wie Mitbestimmung nach der Übernahme von TRW plötzlich weniger wert sein sollen. Gegen solche Angriffe müssen wir uns wehren. Deshalb ist es gut, jetzt das Thema bessere Tarifbindung anzugehen.«



**Jürgen Keith, eh. Mahle Markgröningen:**  
»Fünf Prozent sind angemessen,

realistisch und gerecht. Lasst uns das Gold am Fuß des Regenbogens holen. Wir sind dabei!«



**Markus Siegers, Erling Klinger Dett.:**  
»Wir haben in Deutschland zwei Standorte

außerhalb des Flächentarifs, die beide gut verdienen. Dabei gehört es sich doch eigentlich, dass der Betrieb des Arbeitgeber-Chefs mit gutem Beispiel in der Tarifbindung vorangeht!«

## Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_  
(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



Name\* \_\_\_\_\_ Vorname\* \_\_\_\_\_ Geburtsdatum\* \_\_\_\_\_ Geschlecht\*  M=männlich  W=weiblich

Land\* \_\_\_\_\_ PLZ\* \_\_\_\_\_ Ort\* \_\_\_\_\_ Telefon  dienstlich  privat Tag \_\_\_\_\_ Monat \_\_\_\_\_ Jahr Staatsangehörigkeit\* \_\_\_\_\_

Straße\* \_\_\_\_\_ Hausnr.\* \_\_\_\_\_ E-Mail  dienstlich  privat \_\_\_\_\_

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Vollzeit  Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung \_\_\_\_\_

Befristung  Ausbildung ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb? \_\_\_\_\_

duales Studium  Studium Wie heißt die Hochschule? \_\_\_\_\_

angesprochen durch (Name, Vorname) \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer Werber/in \_\_\_\_\_

Bankverbindung Bank/Zweigstelle \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_ Beitrag\*\* \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Kontonummer \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_ Eintritt ab: \_\_\_\_\_ Bruttoeinkommen\* \_\_\_\_\_

Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_ Ort / Datum / Unterschrift für den Bankinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt\*

**Beitrittserklärung:**  
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

\*Mitglieder bitte ausfüllen

\*\* wird von der IG Metall ausgestellt

Stand Juni 2014